

Buchführung 13: Rücksendung und Gutschrift – Übungsaufgaben

Aufgabe 1:

Bilden Sie Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsvorfällen. Nennen Sie jeweils auch die Kontonummer.

Der Anfangsbestand an Handelswaren beträgt 2 000,00 €. Bei den Handelswaren können Sie entweder nach der bestandsorientierten oder nach der aufwandsorientierten Methode buchen. Falls Sie nach der bestandsorientierten Methode buchen, benutzen Sie bitte die Inventurmethode.

1. Wir kaufen Handelswaren im Netto-Wert von 1 500,00 € ein und erhalten dafür eine Rechnung.
2. Der Eigentümer und Geschäftsführer des Unternehmens entnimmt der Kasse 750,00 € zu Privatzwecken.
3. Ein Kunde kauft einen Wohnzimmerschrank zum Preis von 1 487,50 € inklusive Umsatzsteuer und bezahlt per EC-Karte.
4. Wir verkaufen Handelswaren zum Nettopreis von 1 600,00 €. Der Kunde erhält eine Rechnung.
5. Wir zahlen die Rechnung aus Geschäftsvorfall Nr. 1 per Banküberweisung.
6. Die Miete für unsere Verkaufsräume wird von unserem Bankkonto abgebucht: 2 500,00 €.
7. Der Kunde aus Geschäftsvorfall 4 reklamiert eine beschädigte Handelsware. Diese hat einen Nettowert von 250,00 €. Er erhält auf die noch nicht beglichene Rechnung eine Gutschrift.
8. Wir verkaufen Handelswaren im Brutto-Gesamtwert von 1 428,00 €. Der Kunde bezahlt bar.
9. Der Kunde aus Geschäftsvorfall 8 kehrt mit einer defekten Handelsware zurück. Da er seinen Kassenbeleg vorweisen kann, nehmen wir die Ware zurück. Er erhält eine Barauszahlung von 119,00 €.
10. Der Schlussbestand an Handelswaren beträgt 700,00 €. Buchen Sie den Wareneinsatz (falls Sie die bestandsorientierte Methode benutzen) oder buchen Sie die Bestandsveränderung (falls Sie die aufwandsorientierte Methode benutzen).
11. Verbuchen Sie den Saldo aus dem Unterkonto „5011 Preisnachlässe und Rücksendungen“ in das übergeordnete Konto „5010 Umsatzerlöse für Handelswaren“.

Anmerkung: Diesen Buchungssatz können Sie erst nach der Verbuchung in den T-Konten bilden!

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			

5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			

1. Verbuchen Sie sämtliche Geschäftsvorfälle, die für das Unternehmen erfolgswirksam sind in den Erfolgskonten (T-Konten). Beachten Sie insbesondere die Verbuchung im Konto „5011 Preisnachlässe und Rücksendungen“, das als Unterkonto über das Konto „5010 Umsatzerlöse für Handelswaren“ abgeschlossen werden muss.

2. Schließen Sie die Erfolgskonten ab und ermitteln Sie den Gewinn oder Verlust des Unternehmens im GuV-Konto. Hat das Unternehmen einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet?

Antwort:

Aufwandskonten

Soll	Haben

Soll	Haben

Ertragskonten

Soll	Haben
5011 Preisnachlässe und Rücksendg.	

Soll	Haben
5010 Umsatzerlöse für Handelswaren	

Soll	Haben

Soll	8020 GuV-Konto	Haben